

Mit computergestützter Zahnkorrektur zum Erfolg

Insignia-Einführungskurs mit Fortbildung ROSENBERG und KALADENT in Zürich

„Investieren Sie eine halbe Stunde in die Planung am Computer und Sie gewinnen das Fünffache in der Klinik“, Dr. Marc Geserick, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie aus DE-Ulm ist ein Verfechter sorgfältiger Diagnostik und Planung mit digitalen Hilfsmitteln.

Doch bevor die etwa 40 Teilnehmer des Abends in das computergestützte Zahnkorrektursystem Insignia eingeführt wurden, begrüßte Dr. Nils Leuzinger, Fortbildung Rosenberg, seine Kolleginnen und Kollegen zur ersten Insignia-Veranstaltung in Zürich und stellte die beiden Referenten des Abends vor: Michael Penthin von Ormco Europe, NL-Amersfoort, und Dr. Marc Geserick,

den einige der Teilnehmer noch von seiner vierjährigen Tätigkeit an der UZM Basel kannten.

Für den Referenten steht Effizienz im Vordergrund, ohne die Qualität zu vernachlässigen. Dazu gehört, wie eingangs erwähnt, eine genaue Diagnostik und Behandlungsplanung. Hier leistet die interaktive Insignia Planungssoftware wertvolle Dienste. Ein weiterer Vorteil: Der Patient kann sich schon vor Beginn der Behandlung auf das voraussehbare Ergebnis freuen.

Wie funktioniert Insignia?

Grundlage ist ein perfekter Abdruck (PVS). Davon nimmt Ormco einen hochauflösenden Scan, aus

dem ein virtuelles 3-D-Modell erstellt wird. Jetzt kann der Zahnarzt an seinem PC korrigierend eingreifen, zum Beispiel bei der Zahnstellung, die zu gleichmässig berechnet sein kann. Oder auch bei den Kontaktpunkten. Stimmen letztere nicht genau, reagieren die Patienten, indem sie die Höcker stärker abradieren. Aufgrund dieses, vom Zahnarzt korrigierten Modells, berechnet Ormco die individuelle Zahnsperre und die dazu passenden Bögen. Zudem berechnet die Software die präzise Platzierung der Brackets, die wiederum entsprechend der Form und Struktur des Zahnes gefräst und positioniert werden. Alles speziell auf die Anatomie des Patienten angepasst. Das Kle-

ben der Brackets, welche auf einem oder mehreren Blöcken platziert angeliefert werden, ist erstaunlich einfach.

Als Hilfsmittel setzt der Referent auch auf Schienen, seien diese nun gefräst oder gegossen. Mehrmals betonte Dr. Geserick, wie wichtig für ihn die Zusammenarbeit mit dem behandelnden Zahnarzt sei. Behandlungspläne stimmen er mit diesen ab, auch in Bezug auf weitere Arbeiten wie die Gestaltung der Zahnform oder wenn Zähne aufgebaut werden müssen.

Was bringt die Zukunft?

Ormco arbeitet an einem Scanner und demnächst kommt ein linguales System auf den Markt.

Die Teilnehmer nutzten die Anwesenheit der Experten und stellten viele Fragen, die von den Firmenvertretern von Ormco und dem Referenten beantwortet wurden.

In der Schweiz werden die Produkte von Kaladent angeboten. Hermann Dubach, Mike Kovac und Michael Dudli informierten zum Schluss der Veranstaltung über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Jeder Teilnehmer erhielt ein Insignia Klebe-Video und ein komplettes Kursskript auf CD-ROM. [DU](#)

KALADENT AG

Tel.: +41 844 35 35 35
www.kaladent.ch



V.l.n.r.: Hermann Dubach, HDC Consulting, Dr. Marc Geserick, Referent, und Dwayne Toyloy, Country Manager Schweiz und Österreich bei Ormco.



Auch für Zahnärztinnen war der Kurs von grossem Interesse.



Fachsimpeln mit Referent Dr. Marc Geserick (links).



Das Publikum war sehr interessiert ...



...und stellte allerhand Fragen, die der Referent ausführlich beantwortete.



Lockere Atmosphäre beim Apéro im Zürcher Au Premier.

Prophylaxe Master Class für DHs und Zahnärzte

Optimierte Prophylaxemassnahmen mit modernen Hilfsmitteln.

In diesem praktischen Workshop erlernen erfahrene Dentalhygienikerinnen und Zahnärzte die professionelle Anwendung der AIR-FLOW®- und Piezon®-Technologie. Sichere Instrumentenführung und -auswahl für eine perfekte Prophylaxesitzung. Mit modernen Methoden und Hilfsmitteln zeigen wir ihnen die optimale Reinigung von schwer erreichbaren Stellen bei Parodontal- und Implantatpatienten.

Programm:

- Ablauf einer professionellen PZR-Sitzung
- Sicherer Umgang mit AIR-FLOW®- und Piezon®-Technologie
- Ergonomie und Arbeitssystematik
- Spezielle Hilfsmittel für tiefe Parodontaltaschen
- Reinigung von Bi- und Trifurkationen

- Betreuung von Implantatpatienten
- Subgingivale Politur/Periopolishing und Biofilmmangement
- Moderne Methoden und Möglichkeiten
- Praktische Übungen

Referentin:

Corinne Friderich
Dipl.-Dentalhygienikerin HF, Dental Coach,
EMS Electro Medical Systems

Zeit:

13.00 – 17.00 Uhr

Datum/Veranstalter/Ort:

– Donnerstag, 31. Mai 2012,
Curaden Academy, Dietikon,
Riedstrasse 12

SWISS DENTAL ACADEMY

- Donnerstag, 23. August 2012,
Kaladent, Bern, Looslistrasse 15
- Donnerstag, 30. August 2012,
Kaladent, St. Gallen,
Schachenstrasse 2
- Dienstag, 25. September 2012,
Kaladent, Basel,
Auf dem Wolf 45
- Dienstag, 27. September 2012,
Kaladent, Urdorf,
Steinackerstrasse 47
- Donnerstag, 29. November 2012,
Curaden Academy,
Olten, Congress Hotel

Kontakt:

www.curaden-academy.ch
www.kaladent.ch



Besuchen Sie EMS an der Dental 2012 in Halle 2.0 am Stand F20/F60!